

Gestaltung aus einem Guss

„Alles wird schön!“ ist das Motto von Maler Doege. Damit unterstreicht der Hildener Meisterbetrieb seinen ästhetischen Anspruch, der auch in seinen Ausstellungsräumen erlebbar ist. Armin Doege hat sich auf hochwertige Materialien und exklusive Verarbeitungstechniken spezialisiert und sich mit Komplettleistungen einen Namen gemacht. Sein Sohn Alexander führt das besondere Konzept des Familienbetriebs fort.



Fotos: Maler Doege

Bis 1924 reicht die Unternehmensgeschichte zurück. Damals gründete Albert Doege im pommerischen Neustettin einen Malerbetrieb, wo er später auch ein Malerfachgeschäft und eine Lackierwerkstatt betrieb. 1949 machte die Familie einen Neuanfang in Hilden. Armin Doege übernahm den Betrieb von seinen Eltern Alfred und Elisabeth. Inzwischen trägt bereits die vierte Generation Verantwortung.

Alexander Doege entschied sich nach dem Abitur, die Ausbildung zum Maler und Lackierer im Familienunternehmen zu beginnen. Schon nach einem Jahr und drei Monaten konnte er die Ausbildung abschließen. Im vergangenen Jahr absolvierte der Junior die Meisterschule und erhielt im April seinen Meisterbrief. „Schon in der Ausbildung habe ich gemerkt, dass ich am liebsten im gestalterischen und kaufmännischen Bereich arbeite“, erzählt der 27-Jährige. Dazu hat er bei Maler Doege die Gelegenheit. Im Juli berief ihn sein Vater Armin, Jahrgang 1959, zum Geschäftsführer. „Die Zusammenarbeit ist über die Generatio-

nen hinweg sehr harmonisch. Jeder hat andere Ideen, wir nutzen Synergien und finden gemeinsam Lösungen“, so Alexander Doege. Seine Mutter ist im Büro des Familienunternehmens tätig.

29 Mitarbeiter sind derzeit bei Maler Doege beschäftigt, darunter 22 Handwerker, ein Innenarchitekt und Verwaltungsangestellte. Auf Wunsch gestaltet das Team nicht nur Oberflächen, sondern ganze Räume etwa mit Beleuchtung und maßgefertigten Möbeln. Um die Komplettleistungen anbieten zu können, schloss sich Maler Doege mit mehreren Handwerksbetrieben anderer Gewerke zusammen. Bei rund 80 Prozent der Aufträge sind mehrere Gewerke beteiligt.

Viele Stammkunden – für einige ist Maler Doege sogar europaweit tätig – suchen ausgefallene Interieurs. „Es wird wieder opulenter, extravaganter und verspielter, aber auch wärmer und gemütlicher“, beschreibt der junge Geschäftsführer den Trend. „Die unendlich individualisierbaren Möglichkeiten und die Produktvielfalt“ liebt der Malermeister am meisten

an seinem Beruf. Das Material bezieht der Betrieb bei Sonnen Herzog in Düsseldorf. „Sonnen Herzog zeichnet sich durch hohe Zuverlässigkeit aus. Das Verhältnis ist schon über viele Jahre sehr gut“, sagt Alexander Doege.

Manche Kunden lassen Maler Doege bei der Raumgestaltung komplett freie Hand. Das liegt auch daran, dass der Meisterbetrieb für Raumgestaltung, Maler- und Bodenbelagsarbeiten in seinen Showrooms zusammen mit seinen Partnern eindrucksvolle Beispiele für Gestaltungsmöglichkeiten zeigt. Bereits 1988 baute Armin Doege neben dem Betrieb an der Fuchsbergstraße sein erstes Beratungsstudio auf, in dem klassische und moderne Einrichtungslinien zu sehen sind. Heute gibt es zwei weitere Ausstellungen, eine in Hilden und eine in Essen. Nächstes Jahr wird auch in Düsseldorf ein Showroom eröffnet. Der Ausstellungsraum auf dem Betriebsgelände in Hilden wird derzeit renoviert und für das Jubiläumsjahr vorbereitet. 2024 feiert Maler Doege das 100-jährige Bestehen des Familienbetriebs.

Online zum Seminar anmelden

Exklusiv für Profis organisiert Sonnen Herzog Seminare zu verschiedenen fachlichen Themen. Mit wenigen Klicks können sich Kundinnen und Kunden im Netz einen Platz sichern.

Im Internet informiert Sonnen Herzog über die aktuellen Weiterbildungsangebote für Maler und Bodenleger. Das Themenspektrum reicht von Kreativtechniken bis zur betrieblichen Ersthelferausbildung – praktische Übungen inklusive. Sowohl Auszubildende als auch Gesellen und Meister finden interessante Schwerpunkte, die eine Vertiefung oder eine Auffrischung wert sind.

Neu ist, dass nun auch die Anmeldung online funktioniert. Einfach das Anmeldeformular anklicken und am PC ausfüllen. Wichtig ist dabei nur, die Kundennummer des Betriebs bei Sonnen Herzog anzugeben. Die Bestätigung erfolgt dann per E-Mail. Alle Seminare finden in der Düsseldorfer Sonnen Herzog-Zentrale statt. In der Gebühr ist die Verpflegung inbegriffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Die nächsten Termine für das gefragte Seminar „Sachkunde Schimmelsanierung“ sind am 9. und am 30. Januar. „Die derzeit schon hohe Anzahl an Schimmelschäden in Wohngebäuden wird nach dem Winter noch einmal deutlich ansteigen“, prognostiziert Referent Arndt Christmann, vom TÜV Rheinland zertifizierter Fachberater für Schimmelpilzschäden.

Das Thema „Wärmedämmung“ wird im Januar in zwei Seminaren mit Meffert-Experten vertieft. Das Aufbau-seminar am 18. Januar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger. Das Seminar für Fortgeschrittene folgt am 25. Januar. Für die Buchung von beiden Seminaren reduziert sich der Preis.



Hier geht's zur Anmeldung
www.sonnen-herzog.com/seminare

JOHANN'S TIPP

GESUNDHEITSSCHUTZ ERNST NEHMEN

PSA VOC und PAK – die Abkürzungen erinnern Sie an einen Song der „Fantastischen Vier“? Nein, hier geht es nicht um Rap, sondern um ein Thema, das viele Malerkollegen allzu oft vernachlässigen: den Schutz der eigenen Gesundheit.

Malerinnen und Maler haben sehr oft mit Flüssigkeiten zu tun, die nicht gerade förderlich für die Gesundheit sind – denken wir nur an Anlauger, Fluote oder Salmiakgeist. Hinzu kommen flüchtige Lösemittel aus Lacken, die uns wohl noch eine ganze Weile begleiten werden. Leider unterschätzen viele Kollegen die Gefahr, die von diesen Substanzen ausgeht. Schutzmaßnahmen mögen lästig sein. Wer arbeitet schon gerne unter einer Maske oder mit Handschuhen, die das Feingefühl, das für Handwerker essenziell ist, beeinträchtigen? Trotzdem sind Schutzmaßnahmen bei der Verarbeitung bestimmter Substanzen unerlässlich. Zum Beispiel ist die Wirkung von chlorhaltigen Schimmelsprays auf die Lunge verheerend. Dass aromatische Lösemittel krebserregend sind, ist auch bekannt. Je öfter man solchen Einflüssen ausgesetzt ist, desto wahrscheinlicher ist eine Erkrankung. Anders ausgedrückt: Jedes Mal, wenn ich bei der Verwendung solcher Materialien eine Maske oder Handschuhe trage, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, gesund zu bleiben.

Daher der Appell: Denken Sie an Ihre Gesundheit und legen Sie Wert auf eine angemessene Schutzausrüstung! Sprechen Sie Ihre Sonnen Herzog-Berater und -Beraterinnen beim nächsten Einkauf an und vergewissern Sie sich, welche Schutzmaßnahmen bei Ihren Projekten erforderlich sind.

Die Expertinnen und Experten von Sonnen Herzog stehen Ihnen bei der Wahl der passenden Ausrüstung gerne zur Seite. Sie wissen: Gesundheitsschutz ist ein komplexes Thema. So sind nicht alle Handschuhe für die Arbeiten mit gefährlichen Flüssigkeiten geeignet. Ein Einweghandschuh ist zwar flüssigkeitsdicht, bietet aber keine ausreichende Chemikalienbeständigkeit, um zum Beispiel mit einem Fluot zu arbeiten. Eine FFP3-Maske schützt die Atemwege zwar vor Feinstaub, nicht jedoch vor organischen Lösemitteldämpfen. Ohropax ist möglicherweise bei allerlei störenden Geräuschen eine Hilfe, aber sicherlich nicht bei der Arbeit mit dem Presslufthammer.

Bleibt noch zu klären, was die Abkürzungen bedeuten, auf die man immer wieder stößt, wenn man sensibel für das Thema Gesundheitsschutz ist. PSA: Kurz für „Persönliche Schutzausrüstung“ im Sinne der PSA-Benutzungsverordnung (PSA-BV). VOC steht für den englischen Begriff „Volatile Organic Compounds“, das sind flüchtige organische Bestandteile wie Lösemittel. PAK ist die Abkürzung für „Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe“, wie sie zum Beispiel in alten, bituminösen Bodenklebern enthalten sind.

Haben Sie eine Frage an Johann?
 Dann schreiben Sie an johann@sonnen-herzog.com.
 Johann antwortet Ihnen gerne!